

# DRINGLICHES POSTULAT

**Urheber** UDC, durch Gregory LOGEAN  
**Objekt** Zweckbindung der SNB-Gelder zur Milderung der Folgen von COVID-19  
**Datum** 09/03/2020  
**Nummer** 2020.03.024

## **Aktualität des Ereignisses**

COVID-19 sorgt nach wie vor für Schlagzeilen.

## **Unvorhersehbarkeit**

Das Ausmass und die Geschwindigkeit der Ausbreitung waren nicht vorhersehbar.

## **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Fast jeden Tag werden neue Empfehlungen abgegeben und neue Einschränkungen oder Massnahmen verhängt.

Die Unterstützungsgesuche seitens der Wirtschaft folgen Schlag auf Schlag. Am Samstag war es die Vereinigung der Selbstständigerwerbenden und am Sonntag die Walliser Tourismuskammer, die eine Geste der Behörden zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen von COVID-19 forderte.

Dieses Jahr wird der Staat Wallis sage und schreibe 107,3 Millionen Franken von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erhalten. Das ist doppelt so viel wie in den letzten beiden Jahren (53,7 Millionen Franken im Jahr 2019) und sogar viermal so viel wie im Jahr 2015 (26,8 Millionen Franken). Im Budget 2020 des Staates Wallis war lediglich ein diesbezüglicher Betrag von 26,5 Millionen Franken vorgesehen.

## **Schlussfolgerung**

Der Staatsrat wird aufgefordert, die zusätzlichen SNB-Gelder für die Finanzierung allfälliger dringlicher Massnahmen zur Bewältigung und Milderung der Folgen von COVID-19 zurückzustellen.